



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2555. Heinrich, Herzog von Münsterberg, wird von seinen Brüdern zur  
Abtretung des ihm vom Vater von dem Könige Wladislaus an Krossen und  
Züllichau verliehenen Erbrechtes an den Kurfürsten Joachim ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

leibs lehns erben vor vnserm tode oder absterben vnserer leibs lehns erbenn vorfiele, Alsdan jn beiden fellen jn vier wochen negst folgende dieselben vnderthanen der bemelten erblichen lehn vnd pfandt gutter an hertzog Fridrichen den Eltern zur Lignitz vnd ann seiner lieb leibs lehens erben vnd derselben erben von erben zu erben jnhalt der auffgerichtem Erblichen vorbruderungen mit der Erbhuldung, aiden vnd pflichten, wie vorsteht, anweyfen sollen vnd wollen, vnd so offte ein fall geschege, das eine Erbhuldung vnd pflichte zwnehmen vonn notten sein wurde, so soll alle wege dießer beybrieff neben der erblichenn vorbruderungen mitte eingezogenn vnd darauff die Erbhuldung vnd pflichte so woll als auf die erbliche vorbruderung gethan werden. Sollchs alles vnd yeder jn sonderheit, wie oben geschriben steht, gereden vnd geloben wir bey vnserm fürstlichen wurden vnd gutten glawben vor vns, alle vnser leibs lehns erben vnd derselben Erbenn von erben zu erben, auch von wegen aller der andern, So jn der Erblichen vorbruderung mit eingezogen vnd sich derselbigen fehg machen wollen, steht, fest vnd vnorbrochlich zuhalten. Alles gantz getrewlich vnd ungeuerlich: vnnnd wu Marggraff Johans diese erbliche vorbruderung mit eyngehn, lieben vnd Ratificiren wurde, so soll alsdann hertzog Friderich zur Lignitz etc. vnder vnserm auch Marggrafen Johansen etc. Ingesiegel des obgeschribenen Lauts ein ander Brieff jn vier wochen negst dornoch voltzogen werden. Des zuurkunde etc. gescheen vnd geben zur Lignitz, am freytag Nach Galli, jm funffzehnhundersten vnd Sieben vnd dreiffigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche IV, 186.

2555. Heinrich, Herzog von Münsterberg, wird von seinen Brüdern zur Abtretung des ihrem Vater von dem Könige Wladislaus an Krossen und Züllichau verliehenen Erbtheiles an den Kurfürsten Joachim bevollmächtigt, am 26. Oktober 1537.

Von gots gnaden Wir Joachim, Johan und George, gebuedere, hertzoze zu Monfterberg jn Slesien zur Olffen, Grauen zu Glatz etc., Bekennen mit diesem vnserm offnen briue und thun kundt vor meniglich, das wir dem hochgebornen fürsten, vnserm Freuntlichen lieben Brudern, hern Hainrichen, hertzozen zu Monfterberg, unsere vollkommene macht und gewaldt zugestalt und ubergeben haben, zustellen und ubergeben seiner liebe die auch hiemit aus guttem bedacht und rechter wissen, wie solchs zu volltendiger macht am krefftigsten gescheen solle und moge, in kegenwertigkeit dits vnser briefs, Also das sein lieb sol und mag jn vnserer macht und namen mit dem hochgebornen fürsten, hern Joachimen, Marggrauen zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzcammerer und Churfürsten etc. — vnserm Freuntlichen lieben herrn Oheimen und Schwagern, umb die Erbschafft, so uns

an Croffen und Czulch vormuge und jnhalts eines Koniglichen brieffes von hochloblicher gedechtnus Konig Wladislai, zu Hungern und Behemen Konige etc., weiland unserm lieben hern vatern seliger gedenccken gegeben, geburt unnd zultet, zuhandeln, zubereden und entlich zubeschliessen, Auch bemelten Koniglichen brief und vorschreibung daruber hochgedachtem unserm lieben hern Oheimen unnd Schwager, dem hern Churfursten zu Brandenburg einzurewmen und mit seiner lieb in Newe vortrege einzugehen unnd daruber vorschreibungen jn seiner lieb und unser aller Namen aufzurichten unnd zu besiegeln, zusagen unnd vorsprechen vor uns, unsere erben unnd Erbnehmen mit diesem unserm briue, Was unser Freuntlicher lieber Bruder hertzog hainrich von Monsterberg mit dem herrn Churfursten seiner lieb dieser sachen halben handeln, abreden, beschliessen und aufrichten wirt, das wir dasselb alles so bestendig, unwiderrufflich und vest halten sollen unnd wollen, samb wer solchs durch unser aigen personlich beywesen aufericht, angenommen unnd bewilligt worden, gantz treulich unnd ane geuerd. Zu urkundt unnd stetter haltung haben wir unser Furstlich Insiegel, das wir samptlich gebrauchen, an diesen brief wilentlich hengen lassen. Gegeben zur Olffen, Freitags nach vrsule, Nach Cristi unsers lieben hern geburt jm Funffzehnhundersten und Sieben und dreissigsten Jaren.

Joachim, hertzogk,  
M. subscripsit.

Hans, hertzogk,  
M. subscripsit.

Georg, hertzogk,  
manu propria subscripsit.

Nach dem Churm. Lehnsopialbuche V, f. 156.

2556. Vertrag zwischen Magdeburg und Brandenburg über die Jagd auf der Gardelegenschen und auf der Wollmerstädtischen Heide, vom 5. November 1537.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg etc. — thun kundt vor uns, alle unser Erben und Erbnehmen An diesen briue, Nach dem und als sich etwan zwischen dem Hochwirdigsten jn got unnd hochgebornen Fursten unserm freuntlichen lieben hern vettern, Bruder unnd gefattern, hern Albrechten, der heyiligen Römischen kirchen des titells sancti petri Ad vincula prierster, Cardinalln unnd Legato Nato, Ertzbischouen zu Magdeburg und Meintz etc., und seiner Liebe vorfarn, Ertzbischoffe zu Magdeburgk, an einen und unsern freuntlichen lieben Anhern, voreltern Unnd vater, den Churfursten zu Brandenburg etc., So jungst Nach einander Regirt habenn, Seliger und loblicher gedechtnus, Am andern teil, Speen unnd gebrechen von wegen der jacht und wiltpan Auff der wolmerstedtischen unnd gardelebischen heide ein lange zeit her erhalten haben und under Andern Bemelter unser her vetter und seiner Liebd vorfarn berurten unsern voreltern und vater, so negft nach einander Regirt, precarie unnd bethweise nachgelassen hatten uff den Orbergen unnd Andern